Weiterentwicklung der Primarstufe Zyklus 2

Wie Sie bereits einer früheren Ausgabe des Luthertalers entnehmen konnten, sinken die Schülerzahlen auf der Primarstufe für die kommenden Schuljahre weiter. Das bedeutet konkret, dass an der Primarstufe drei von vier Abteilungen, mit Klassenunterbeständen geführt werden müssten. Gemäss den neuen kantonalen Vorgaben werden diese Unterbestände in Zukunft mit Ausgleichszahlungen sanktioniert, welche für die Gemeinde Luthern nicht unerheblich wären.

In der Folge wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die diese Ausgangslage als Anlass nahm, die Primarstufe weiter zu entwickeln.

Die vielen positiven Erfahrungen, welche wir in den letzten Jahren mit altersgemischten Projekten gesammelt haben, bestärkten uns in der Haltung, dass wir diesen Hintergrund als Chance sehen, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. So haben wir uns gemeinsam mit den Behörden für eine neue Organisationsform der Primarstufe auf das Schuljahr 2020/2021 entschieden.

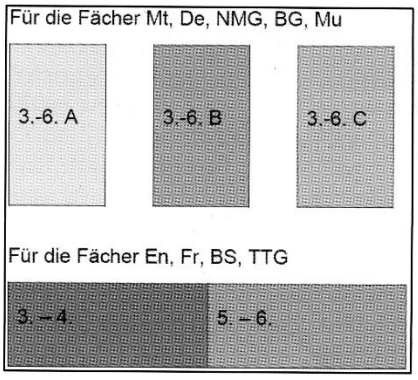
Folgende Argumente haben uns zu diesem Schritt bewogen:

- Das neue Modell entspricht unseren pädagogischen Werten und dem Leitbild der Schule Luthern.
- Durch das altersdurchmischte Lernen (adL) über den gesamten Zyklus 2 findet eine Angleichung an die Basisstufe und die ISS statt.
- Zahlreiche Langzeitstudien zeigen die folgenden positiven Effekte von altersdurchmischtem Lernen:
  - Der effektivsten Lernmethode, dem Peer-Teaching (Lernen von Gleichaltrigen), wird in diesem Modell angemessen Rechnung getragen.
  - Förderung der Sozialkompetenzen
  - Steigerung des Selbstvertrauens und der Selbstwirksamkeit
  - Mehr Eigenverantwortung für das eigene Lernen (Lernen fürs Leben)
  - Das Modell fördert die Wahrnehmung von "Vielfalt" als Bereicherung für die Lerngemeinschaft, oder gar für die Gesellschaft als Ganzes.

Diese pädagogischen Gründe überzeugen uns und entsprechen ganz der Philosophie der Schule Luthern, die mit ihrem Motto "Gemeinsam einzigartig" genau diese Haltung zum Ausdruck bringt. Konkret setzen wir dieses Modell wie folgt um:

Wir führen sämtliche Stufen des Zyklus zwei (3. – 6. Klasse) in drei altersdurchmischten Klassen. Dabei werden die Fächer Mathematik (Mt), Deutsch (De), Natur Mensch Gesellschaft (NMG), Bildnerisches Gestalten (BG) und Musik (Mu) in altersdurchmischten Gruppen (3. – 6. Klasse) unterrichtet.

Die Fremdsprachen Englisch (EN) und Französisch (FR), Sport (BS), sowie Textiles und Technisches Gestalten (TTG) werden wie bis anhin (3./4., 5./6. getrennt) geführt.



Selbstverständlich bilden der Lehrplan 21 und die kantonalen Vorgaben mit der Wochenstundentafel die Grundlage für unsere Umsetzung.

Zudem steht dazu in unserem Schulleitbild folgendes:

Lehren und Lernen

- Wir werden den unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden durch individuelle und differenzierende Unterrichtformen gerecht.
- Wir bilden uns in neuen Lernformen und Methoden aus und setzen diese im Unterricht um.
- Wir fördern die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung der Lernenden.

Schulklima

- Wir fördern eine Erziehung der gegenseitigen Toleranz, des Respekts und der Wertschätzung.

Wir sind uns bewusst, dass dieses Modell auf den ersten Blick ziemlich komplex daherkommt und dass wahrscheinlich auch bei Ihnen noch einige Fragen auftauchen. Gerne hätten wir deshalb vor den Sommerferien eine Elternveranstaltung organisiert. Da dies wahrscheinlich gemäss BAG bis auf weiteres nicht in dieser Form durchführbar ist, können Sie uns Ihre Fragen per Mail auf folgende Adresse zukommen lassen:

michelle.wuethrich@schulu.ch

Sie können sich aber auch jederzeit telefonisch bei den untenstehenden Klassenlehrpersonen melden und ungeniert Ihre Fragen stellen.

Wir freuen uns sehr, diese spannende, aber auch herausfordernde Entwicklung zu begleiten und zusammen mit Eltern und Behörden einen weiteren pädaogischen Meilenstein zu setzen.

Die Arbeitsgruppe:

Ursula Limacher (Schulleitung)
Nadia Peter (Bildungskommission)
Michelle Wüthrich
Imelda Ehrenbolger
Karin Herzig